

Ein Versuch der Problemklärung

Beitrag von „Milli“ vom 15. Mai 2006 19:15

Es war einmal

Ein Brandstifter legt ein Feuerchen. Er wartet hinter der nächsten Ecke und kommt herbei geeilt, um beim Löschen zu helfen. Mit einer einzigartigen Löschmethode.

Hinterher möchte er den Hausbesitzern gern erzählen, wie sie in Zukunft schwere Brände und damit verbundene Katastrophen verhindern könnten. Und wenn es sich dennoch nicht verhindern ließe, dann könne man auf SEINE einzigartige Löschmethode zurück greifen.

Es hatte bisher nie gebrannt bei ihnen, höchstens mal die Mülltonne. 😊 Zum Löschen der Mülltonne haben sie immer den alten Gartenschlauch verwendet, zur Not den Nachbarn um Hilfe gebeten. Den kennen sie schon lange, der ist ein ganz Netter.

Der Brandstifter möchte aber nun mal seine Löschmethode an den Mann flüstern, schließlich ist sie doch einzigartig. Wie überzeugt man nun aber sture Hausbesitzer? Man zündelt ein bisschen. Nimmt noch ein Tröpfchen Öl zur Hilfe, damit es besser brennt. Und hilft natürlich immer eifrig beim Löschen- Ehrensache.

Die Hausbesitzer durchschauen das Spiel und reagieren leicht bis mittelschwer gereizt.

Nach etwas mehr als 500 Versuchen gibt der selbsternannte Löschmeister vorerst auf. Er merkt, so geht es nicht. Er entschuldigt sich von ganzem Herzen, wieder und wieder und wartet bittend auf seine Absulution.

Jetzt will er Vorträge anbieten- zur Brandverhütung... immer die Streichhölzer und das Ölkännchen im Gepäck. Natürlich nur um zu zeigen, wie man es nicht machen sollte, damit es nicht wieder lichterloh brennt.

Geschichten erzählend

Milli